



16. Emdener Friedenstage
Vorträge, Film und Gespräche
gegen Krieg und Gewalt
Eine andere Welt ist möglich
1. bis 19. September 2023

Veranstalter Friedensforum Emden und Ev. ref. Gemeinde Emden

Ort Gemeindehaus Groene Stee

Danke.

Das Friedensforum dankt allen Unterstützern:
Ev.-ref. Gemeinde Emden, Ev.luth. Kirchenkreis Emden-Leer,
Kirchengemeinde Christ König, Mennonitengemeinde Emden,
Bündnis 90/die Grünen, GEW-Emden, IG-Metall Emden,
Präventionsrat der Stadt Emden und Einzelpersonen

Impressum

Veranstalter: Friedensforum Emden und Ev.-ref. Gemeinde Emden
Kontakt: Johanna Adickes, Telefon 04921-29489
Konto: DE79 2845 0000 0121 0178 34,
Johanna Adickes/Friedensforum Emden
Gestaltung: Onno Oncken
Druckerei: A. Bretzler



16. Emden Friedenstage

Vorträge, Film und Gespräche
gegen Krieg und Gewalt
Eine andere Welt ist möglich

1. bis 19. September 2023

Freitag 1. September 2023, 19:30 Uhr, Groene Stee, Eintritt frei

Franz Nadler: „Sand im Getriebe“ - Der Widerstand gegen die Rekrutierung für den Ukraine-Krieg

Entgegen der offiziellen „Sieg im Krieg“-Rhetorik ist die Unterstützung der Rekruten für den Krieg keineswegs gesichert, weder in Russland noch der Ukraine und auch nicht in Belarus.

Mit welchen Mitteln werden die Soldaten für den Krieg geködert? Und wie wehren sie sich dagegen? Können sie das Menschenrecht auf Kriegsdienstverweigerung in Anspruch nehmen? Und falls sie z.B. nach Deutschland fliehen, können sie Asyl bekommen? F. Nadler wird diese Fragen in seinem Vortrag behandeln.

Franz Nadler ist Vorsitzender des Vereins Connection, der in Offenbach/Main seit 30 Jahren Kriegsdienstverweigerer und Deserteure aus Kriegen unterstützt.

Donnerstag 7. September 2023, 19:30 Uhr, Groene Stee, Eintritt frei

Jürgen Rose: Den Frieden gewinnen - nicht den Krieg

Der Krieg in der Ukraine wird allgemein als Völkerrechtsbruch beurteilt. Die Frage dabei ist, was ist eigentlich Angriff, was Verteidigung? Haben sämtliche Konfliktbeteiligten wirklich alles getan, um ihre in der UN-Charta niedergelegte völkerrechtliche Verpflichtung zu erfüllen, einen solchen Krieg zu verhindern? Vor allem: Wie kann dieser Krieg beendet werden? Wie kann eine stabile Friedensordnung nach dem Ende der Kampfhandlungen aussehen? Wie wirkt sich die Militarisierung und Aufrüstung auf die Gesellschaft in der Ukraine und bei uns aus? Jürgen Rose versucht, mit einem etwas anderen Blick auf diesen Krieg diesen Fragen nachzugehen.

Jürgen Rose, Oberstleutnant a.D. ist Mitglied des Darmstädter Signals. Er verweigerte 2007 aus Gewissensgründen seine Beteiligung am Tornado Einsatz in Afghanistan

Dienstag, 12. September 2023, 19:30 Uhr, Groene Stee, Eintritt frei

Jaqueline Andres: Klimaschutz heißt Abrüstung

Nichts schadet der Umwelt und dem Klima mehr als Krieg. Zerstörung, Verseuchung, CO₂-Belastung und Ressourcenverbrauch belasten Mensch, Umwelt und das Klima. Ein Kampfflugzeug des Typs F-35 setzt pro Tankladung rund 28 Tonnen Treibhausgasemissionen frei und verbraucht bis zu 8.500 kg Treibstoff pro Flugstunde. Militärisches Großgerät ist ständig im Einsatz - eingebunden in den Kasernenalltag, in Militärübungen, in der Militärlogistik und in Kriegseinsätzen. Auch die Rüstungsproduktion und die Instandhaltung von Kriegsgerät sind energieintensiv. Anhand zahlreicher Beispiele zeigt J. Andres auf, wie Militärapparate konkret der Umwelt und dem Klima enorme Schäden zufügen. Aus dem Klima-Abkommen ist das Militär jedoch ausgenommen. Darum: Klimaschutz erfordert Abrüstung und Abrüstung erfordert Klimaschutz.

J. Andres ist Mitarbeiterin bei der Informationsstelle Militarisierung (IMI) Sie schreibt regelmäßig Artikel in der Zeitschrift „Ausdruck“

Freitag, 15. Sept. 2023, 18:00 bis 21 Uhr, Groene Stee, Eintritt frei

Wehrhaft ohne Waffen I – Gandhis Weg des gewaltfreien Widerstandes als Alternative zu militärischer Verteidigung? Film „Gandhi“ (v. Richard Attenborough, m. Ben Kingsley)

Als der Inder Mohandas K. Gandhi 1893 seine Arbeit als Rechtsanwalt in Südafrika antritt, schlägt ihm massiver Rassismus entgegen. Er lässt sich nicht unterkriegen, verbrennt aus Liebe zur Gerechtigkeit als Akt zivilen Ungehorsams öffentlich rassistische Passdokumente und leitet im Widerstand gegen die Diskriminierung bald eine neue gewaltfreie Bewegung. Er nennt seine Streitkunst Satyagraha, erklärt sie als Kraft aus Wahrheit und Liebe.

Nach Rücknahme der Passgesetze 1914 kehrt Gandhi zurück nach Indien, das unter englischer Kolonialherrschaft leidet. Er mobilisiert Massen zu gewaltfreiem Streiten für die Befreiung, besonders beim Salzmarsch 1930. 1947 entlässt die stärkste Weltmacht ohne Blutvergießen Indien in die Unabhängigkeit.

Dienstag, 19. September 2023, 19:30 Uhr, Groene Stee, Eintritt frei

Wehrhaft ohne Waffen II – Vortrag und Gespräch mit Dr. Martin Arnold, Friedensforscher Mit Gandhis Streitkunst auch gegen Bewaffnete - Böses mit Gutem überwinden?

Krieg in der Ukraine – hier das verbrieft Völkerrecht auf Selbstverteidigung im Angriffsfall, dort die wachsende Sorge um eine totale Eskalation der Gewalt. Was hilft aus dem schrecklichen Dilemma? Gibt es Alternativen? Dr. M. Arnold, (<https://martin-arnold.eu>) wird anhand von Gandhis Beispiel sowohl in die praktischen, gewaltfreien und dennoch wehrhaften Widerstandsformen einführen, als auch deren spirituelle Grundlagen (Hinduismus, Bergpredigt Jesu) beleuchten. Wie kann uns Gandhis Weg heute aus dem Teufelskreis der Gewalt befreien? Wie funktioniert die gewaltfreie Soziale Verteidigung?

„Satyagraha / Gütekraft“ – eine wehrhafte Macht zur Befreiung von Besatzern und von eigener Gewalt? Der Besuch des Gandhi-Films am 15.9.2023 hilft zum Verstehen, wird aber nicht vorausgesetzt.

Vorankündigung 2024

Wehrhaft ohne Waffen III Jochen Neumann (Kurve Wustrov): „Meine Stadt/Kommune sozial verteidigen“

In diesem dritten Teil des Themenkomplexes geht es konkret um gemeinschaftliches Handeln in einer Krisen- oder auch Kriegssituation. Was ist wichtig zu schützen und warum? Wie kann es gelingen, die eigene Stadt sozial zu verteidigen, ohne zu den Waffen zu greifen? Wie kann, wie sollte man sich darauf vorbereiten? Welche Netzwerke und Strukturen sollten dafür in Friedenszeiten entwickelt und geschaffen werden?

Alle Veranstaltungen finden im **Gemeindehaus Groene Stee** statt, in der **Fanny-Hensel-Straße 3**.